



Am Freitag wird der Kran in Eisenbergs Teichstraße errichtet

Aufwendiger als ursprünglich gedacht, sind die Bauarbeiten für den neuen Anbau an das Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE). Für die Gründung

des Gebäudes in der Teichstraße mussten in den Schwemmboden Pfähle gebracht werden, ehe die Bodenplatte gebaut werden kann. Mit den Vorarbeiten sind gegenwärtig Bauleute der Firma Heinrich Wassermann

beschäftigt. Am Freitag dieser Woche soll der Kran kommen. Bis zum Ende dieses Jahres soll der Rohbau stehen. Der Einzug in das Gebäude ist zum Ende des Jahres 2016 geplant. Ein Teilabriss des Altbaus ist geplant.

1,2 Millionen Euro beträgt der Kostenrahmen für die Bauarbeiten, den der Verband nicht überschreiten will. Das Verwaltungsgebäude soll dann auch als Kundenzentrum barrierefrei sein. Foto: Angelika Munteanu